

DISKUSSION / Behindertenverband fordert zweiten Stellplatz für Behinderte, Bürgermeister will vorerst abwarten...

Kampf um Parkplatz

VON BRIGITTE LASSMANN-MOSER

GROSS GERUNGS / Einen zweiten Behindertenparkplatz in Groß Gerungs fordert Manfred Bretterbauer, Ortsgruppenobmann des „KOBV – der Behindertenverband“. Bürgermeister Maximilian Igelsböck: „Wir nehmen diese Anregung sehr ernst!“

Bretterbauer, der als Behindertenvertreter schon den ersten Behindertenparkplatz durchgesetzt hat, hat nun den Antrag auf einen zweiten gestellt, und zwar direkt vor dem Stadtamt – bislang freilich ohne konkretes Ergebnis.

„Gerade jetzt, wo der Hauptplatz umgebaut wird, wäre die Gelegenheit günstig“, so Bretterbauer, der Ausreden, dass der bisherige Behindertenparkplatz ohnehin nicht ausgelastet sei, nicht gelten lassen will. „Wenn man auf der B 38 aus dem Westen kommt, kann man ihn überhaupt nicht anfahren. Außerdem ist Groß Gerungs eine Kurstadt, da müssten doch zwei Parkplätze für Behinderte möglich sein!“

„Eine Entscheidung ist noch nicht gefallen“, bestätigt Bürgermeister Maximilian Igelsböck. „Aber dieses Thema wird in der Gemeinde heftig diskutiert. Wir

sind durchaus bereit, auf dieses Anliegen einzugehen, aber nicht spontan.“ Noch will die Gemeinde abwarten. Igelsböck: „Ein Supermarkt errichtet einen großen Parkplatz mit über 60 Stellplätzen. Da müssten auch mindestens ein, zwei Behindertenparkplätze geschaffen werden. Und dann hätten wir ohnehin welche.“

Sollte dies jedoch nicht der Fall sein, so sei die Gemeinde durchaus bereit, einen der überbreiten Längsparkplätze, die vor dem Rathaus entstehen, als Behindertenparkplatz zu kennzeichnen, verspricht der Bürgermeister. „Es geht ja eigentlich nur um die Breite des Parkplatzes, damit ein Behinderter diesen problemlos benutzen kann!“



Direkt vor dem Stadtamt Groß Gerungs hätte Manfred Bretterbauer gerne einen zusätzlichen Behindertenparkplatz.

FOTO: HELMREICH